



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

LXXV. Der Herrenmeister Balthasar von Schlieffen bekundet die von seinem Vorgänger Buffo von Alvensleben zu Werben gemachte Stiftung für die Armen, am 20. Sept. 1429.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

**LXXIV.** Markgraf Johann gestattet dem Ernbrecht von Rintdorf den Wulfeswinkel zu Nabel an dem Johanniterorden zu verpfänden, am 5. Juli 1429.

Wir Johans von gots gnaden marggraff zu Brandenburg vnd Burggraff zu Nuremberg Bekennen offentlichen mit diesem brief fur allermeniglich, das fur vns komen ist vnser lieber getrewer Ernbrecht von Rintdorff vns sein anligende nod jn darczu bewegende angericht vnd fleissighen gebeten hat, das wir jm gonnen erlouben vnd vulborten wolten, das er dem wirdigen vnserm Rate vnd lieben getrewen hern Buffen von aluensfleuen etwen meister sant Johans orden vnd seinen orden den hof zu Robel die wulfeswinckel hoff gnannt vnd gerechtigkeiten auff einen widerkauff verkauffen mocht vnd wann wir nu sein anligende not vnd auch sein fleissig bete angesehen haben, hirvmb haben wir jm desselben widerkauffs mit dem gnanten ern buffen vnd seinen orden zu ton gegonnet erlaubet vnd gevulbort, Gonnen erlouben vnd vulborten jm den auch in obgeschribner masz in craft dieses briefs, doch vns vnsern erben vnd nachkomen an vnsern vnd suest einem yeczlichen an seinen gerechtigkeiten vnshedlichen ongeuerde. Zu urkund mit vnserm anhangenden Insignel uersigelt vnd Geben zu Tangermund nach Cristu vnser herren geburt vierzehnhundert jare vnd darnach in den newvndzweinczigsten jaren, an der mitwochen nach vnser frawn tag visitacionis.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 85.

**LXXV.** Der Herrenmeister Balthasar von Schliesen bekundet die von seinem Vorgänger Bussio von Alvensleben zu Werben gemachte Stiftung für die Armen, am 20. Sept. 1429.

Wy Baltazar van Slewten, sunte Johans orden — Meyster vnde gemeyne bidigher, Bekennen — Dat de ernwirdighe in god vnse liue here vnd vorwar her buffe van aluensfleue — theyn winspel kornes weyten, rogghen, ghersten vnd hauern jewelikes allike vele van den duchtigen Ermbrechte vnde Ermbrechte beyde genant von Rintdorpe vnde oren rechten eraen jn oren gudern vp dem houe vnde huuen, dar nu thor thyt welingk buwet vnde bewanet, jn dem gerichte vnde ghebide to Robel kost heft vor druttich schok vnd hundert guder behem. groffen to eyne wedderkope — vnde desse theyn winspel jarliger pehte vnde renten hefft her Buffe gentzligen vnd all vnserm huse to werben gentzligen gegheuen vpptoheuede — in desfer wyse, dat de commentur vnde vorwefer des suluen huses jn de ere des almechtigen godes van achte winspeln schal laten browen cauent, den schal men alle jar vnde daghe to ewigen tyden gherne gheuen allen armen luden, de des begheren to drinkende vmme godes willen, de ander twe winspel, dar schal de kumptur vnd vorwefer vnser gheuanten huses — alle iare van gheuen twe mark stend. were vnser orden pristern, de dar chore singhen, ore tyde singhen vnde lezen, alse dat godlik vnde wonlik is, dat men vmme meeninghe suttiges godes dinste prefencien gheuen schal. Kumpt dat om also, dat desse vorfcreuen pechte wedderkost werden vor hundert bemesche schok vnde druttich schok, scholen de prister van dem ghelde to vorne hebben vnd bören seff vnd twinisch bem. schok, wente sy so vele gheldes hebben to desfer vorfcreuen summe vtreyket, dar de rente met kost is. Hirvme schal em de kumptur effte vorwefer so vele gheldes wedder keren, dar sy ore pittancie mede sterken van dem ghelde: dat dar ouer is, schal men den cauent holden vnde willichlike armen luden dat drinken gheuen — vnde dat gelt schal de kumptur wedderlegghen an fodane wisse guder vnde rente, dar men den cauent van halden mach



to ewigen tyden. Wer auer dat welk kumptur effte vorwesir vnfers genanten hufes hirjeghen wer vnde desse almiffen wulde vallen laten, So gheue wy dem rade to werben vnde den vorstendern des hospital funt Ghertruden vor werben des vulle macht, dat si dat helpen vtrichten eyndrechtlike vnd den gewaldigen, dat men de pennige legghe by dat hospital vnde armen elenden luden dar sodan vorfereuen gedrencke deste vorbat gheue, so lange went de Comentur des synnes werde, dat he dat so halde, alze vorfereuen is. Des to ener bewislik orkunde hebbe wy vnser Ingeseghel heyten hangen an dessen briff Gheuen na cristi ghehort virteyn hundert iar darna in dem negen vndtwintichsten jare, des dingsftages an sunte Mathei auende.

In einer anderweiten Bestätigung derselben Stiftung vom Abende St. Bartholomäi 1429 nennt der Ordensmeister die Verkäufer der Rente Armbrecht von Runtorp.

**LXXVI.** Der Comthur Bussio von Alvensleben setzt den Choralen der Pfarrkirche zu Werben gewisse Einkünfte aus, am 26. Oct. 1431.

Ik busse van aluensleue ordens s. Joh., overste vorweser des hufes to werben, bekenne — dat ik hebbe gheghont vnd gheven den korherren, de in vnser parren to werben, de dagheleke tyde to kore syngen, twe mark stend. pennynges vp tonemende — vte den pachte, de yarlykes vallet — van den houe to wulweswynkel, den yk kost hebbe van ermbrechte vnd ermbrechte gheheyten van rontorp. Ok nach der tyd dat her warp koper heft vtghelecht vyf mark stend. her bernd schulte dry mark, her toppersleggher twe mark to der bereydinge des egenanten houedes, so scholen sy ok na andele eres gheldes vte dem pachte alle yar ynnemen vor yewelcke mark vyr schyllinge — vnde wen de werdyghe god sy nempt van dessen levende, so scholen en de korherren alle yar eyn eweghe dechtnyze na dun met vyllyen vnde fylemyssen. — Gheuen — na ghodes bord vyrteynhundert yar dar na yn deme ene vnde druthtechsten yar, des vrijdaghes vor Symonis et iude der hylghen apostel.

**LXXVII.** Hans von Kröcheren gestattet seinem Richter zu Räbel an Bussio von Alvensleben und den Johanniter-Orden eine ablöbliche Rente zu verkaufen, am 21. Febr. 1432.

Ik hans von krocheren bekenne in dessen open briue vor alsweme, dat ik geghont hebbe vnd wulbordet jacob vnd Clawese pluchuoerwaren, mynen richteren to röbele, dat sy mogen vorfetten eyne mark geldes stend. were dem Erwerdigen geystliken heren, heren Boffen van aluensleue vppe eynen rechten wedderkop vppe ore richte huue, du de lecht tom richte to röbel, vor teyn mark suluers vnd den wedderkop wil wy van krocheren vnd dy pluchuoerwaren auer die huue beholden: welk tyd wy den vorgnanten hern boffen van aluensleue edder synem orden syne teyn marc wedder geuen, so schullen sy der renten aetreden vnd vns vnse briue wedder geuen. To tughe vnd bekantnisse hebbe ik hans von krocheren myn Ingeseghel met witscap laten hanghen an desse open briff. Geuen na gades bord vrtteynhundert jar darna in dem twe vnd drittigsten jare, an deme hilgen auende sunte peters des hilgen apostels, alz hye vnterwelt is to eynen pawese.